

Geschichtsverein trauert um Ulrich Kniefelkamp

Der renommierte Historiker und Mittelalter-Experte hatte in seiner Heimatstadt Herford mit vielbeachteten Vorträgen für Begeisterung gesorgt.

■ **Herford.** Der Verein für Herforder Geschichte trauert um Ulrich Kniefelkamp, seinen langjährigen Berater und Begleiter. Er ist er nach langer, schwerer Krankheit in Bamberg verstorben. Der gebürtige Herforder wurde 69 Jahre alt.

Ulrich Kniefelkamp, bis 2016 Professor für mittelalterliche Geschichte Mitteleuropas und regionale Kulturgeschichte an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder, setzte sich als Mitglied im Ge-



Ulrich Kniefelkamp hat an vielen Projekten des Geschichtsvereins mitgewirkt.

FOTO: HGV

schichtsverein und Berater des Vorstandes für die Projekte des Vereins ein und unterstützte den Verein immer wieder mit Rat und Tat. Viele seiner Vorträge in Herford sorgten, wie schon der erste 2004 über die Jakobspilger, für einen vollen Saal im Städtischen Museum und bleiben in dauerhafter Erinnerung. Kniefelkamp hielt sehr engen Kontakt zu seiner Heimatstadt Herford nicht nur über den Geschichtsverein und viele Freunde, sondern auch als Organisator jährlicher Klas-

sentreffen seines Abiturjahrgangs am Friedrichs-Gymnasium, wo er zur Feier des Friedrichs-Jahres 2012 einen fulminanten Vortrag hielt. Kniefelkamp war bedeutender Mittelalter-Experte und schrieb dazu einige Standardwerke der Geschichtswissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte waren die Sozialgeschichte, insbesondere die Stadt und städtische Bevölkerungsgruppen. Er ging aber auch immer weit über die eigentliche Wissenschaft hinaus.